

Hannover, 7. April 2008

Presseinformation

Hannover = Paris, Bombay, Chicago, Mexico City, Tokio ...

Uwe Stelter wird mit dem Kulturpreis »pro visio« ausgezeichnet

»Das ist doch ... das Hannoversche Rathaus!« Aber unter der Abbildung steht in großen Lettern »PARIS«?! Seit einigen Jahren fällt der Blick von Hannoveranern irritiert auf Fotomotive, die gleichsam fremd und doch bekannt erscheinen. Der Künstler Uwe Stelter täuscht mit seinem Kunstprojekt »Eine Stadt - Metropolitaner Weltpaziergang« die Sehgewohnheiten auf bekannte Bauwerke seiner Heimatstadt.

Insgesamt 37 Fotomotive hat Uwe Stelter bisher veröffentlicht. So wurde die Ansicht des Maschsees mit St. Petersburg untertitelt, die Hannoversche Oper nach Rom transferiert und der Glasturm der Nord/LB in Toronto verortet. Der Künstler bespielte mit verfremdeten, großformatigen Motiven in den städtischen Leuchtkästen zeitweise die ganze Stadt. Durch die Auseinandersetzung mit Stelters Gesamtkunstwerk wird der Blick auf das Besondere, das Metropolitane und auch dessen Klischee in Stadtbildern geschärft.

Für sein außergewöhnliches Projekt, das Hannover von einer ganz neuen Seite beleuchtet, das frech, kritisch und hintergründig mit dem vorgefundenen Stadtbild arbeitet, erhält Uwe Stelter am 14. April den mit 7.777 Euro dotierten Kulturpreis »pro visio« der Stiftung Kulturregion Hannover. Die Jury war vor allem von der präzisen, phantasievollen und nachhaltigen Arbeitsweise des Künstlers angetan.

Die Stiftung Kulturregion Hannover vergibt den Kulturpreis »pro visio« seit 2001 jährlich an kulturelle Projekte, die sich innovativ, mutig und überzeugend dem Mainstream entgegenstellen. Die Auszeichnung geht an Kunstschaffende, die den Zeitgeist aufgreifen aber gleichzeitig kritisch hinterfragen, die Vernetzung und auch kulturpolitische Öffentlichkeit schaffen und sich dem Diskurs stellen. In den vergangenen Jahren wurden u. a. das Künstlerpaar a. + h. j. breuste für ihr Projekt »Rosebusch-Verlassenschaften«, das theaterfenster zur Stadt für die Produktion »Ich, Ich, Ich« und Stephan Meier für sein außergewöhnliches Konzerterlebnis »Circus S« ausgezeichnet.

Der Jury gehören an: Angela Kriesel, Henning Queren, Gerd Dallmann, Heinz Balzer, Uwe Kalwar, Dr. Jörg Siewert und Rainer Vasel.

Nähere Informationen
Stiftung Kulturregion Hannover
Anja Römisch
T. 0511 3000 2050
anja.roemisch@stiftung-kulturregion.de